

Sorgfalt und Wartung für Hand Gehalten Wiederverwendbar Instrumente



Jedes chirurgische Instrument muss vor der ersten und vor allen folgenden Benutzungen gründlich geprüft, gereinigt, geschmiert und sterilisiert werden. Überprüfen Sie vor und nach jeder

Benutzung alle chirurgischen Instrumente sorgfältig auf korrekte Funktionsweise und Schäden jeglicher Art. Es ist äußerst wichtig, alle Verschleißteile zu überprüfen, einschließlich Klingen, Verschlüsse, Spitzen, Stopper, Sperrhaken, Schrauben etc. Instrumente, die Schäden oder Korrosion aufweisen, sollten vor der Weiterverwendung repariert oder ausgetauscht werden.

Chirurgische Instrumente dürfen nur zu ihrem vorgeschriebenen Verwendungszweck in ihren entsprechenden chirurgischen Fachgebieten von ordnungsgemäß ausgebildetem und qualifiziertem Personal benutzt werden. Der Chirurg (qualifizierter Benutzer) ist dafür verantwortlich, die korrekte Auswahl bei jeder Benutzung zu treffen, eine angemessene Schulung zur Benutzung zu erhalten, die sorgfältige Pflege und Sterilisation zu gewährleisten und den wirksamen Einsatz der Instrumente zu garantieren.

Sontec Instruments, Inc. hat keine Kontrolle über und keinen Einfluss auf den letztendlichen Gebrauch der chirurgischen Instrumente und übernimmt daher keine Verantwortung oder Haftung für jegliche Schäden, die durch unsachgemäße Anwendung und Benutzung oder durch unangemessene Sterilisation und Pflege der Instrumente verursacht wurden.

Verwendete Materialien: Sofern nicht anders angegeben, werden Sontec®-Instrumente unter Verwendung von qualitativ hochwertigem rostfreiem Stahl, Titan (einschließlich Titanlegierungen) oder Aluminium hergestellt. Diese Metalle sind langlebig und widerstandsfähig und sie halten jahrelang, wenn sie ordnungsgemäß verwendet und gepflegt werden. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, neben der ordnungsgemäßen Vorbereitung, Reinigung und Sterilisation einen beständigen und korrekten Umgang mit und Pflege der chirurgischen Instrumente zu gewährleisten.

Rostfreier Stahl – rostfreier Stahl (Edelstahl) bietet einen ausgezeichneten, jedoch nicht vollständigen Schutz vor Rost und Korrosion. Die rostfreien Stahl am meisten schädigenden Faktoren sind organische Stoffe, die nicht direkt nach dem Gebrauch entfernt werden, Chlorid-Ionen, handelsübliche Salze und sonstige, in Leitungswasser enthaltene Fremdkörper und Schmutzstoffe. Die Verwendung von geeigneten Reinigern, Desinfektionsmitteln und destilliertem Wasser kann nicht genug betont werden.

Titan – Titan und Titanlegierungen werden verwendet, um leichte Instrumente herzustellen. Diese Instrumente können wie Instrumente aus rostfreiem Stahl gehandhabt und behandelt werden. Titan-Instrumente werden oft zur farblichen Erkennung blau eloxiert.

Aluminium – Aluminium wird ebenfalls zur Herstellung von leichten Instrumenten verwendet. Zur Reinigung von Aluminium-Instrumenten dürfen jedoch nur neutrale, alkalifreie Reiniger und vollständig entmineralisiertes Wasser verwendet werden.

Wolframcarbid – chemische/Kaltsterilisation sollte bei Instrumenten mit Wolframcarbid-Einsätzen/-Kanten bzw. -Schneiden **niemals** verwendet werden. Die verwendeten Lösungen haben auf Wolframcarbid schädigende Wirkungen.

Phenol-Griffe – Instrumente mit Phenol-Griffen kön-

nen auf die gleiche Weise gehandhabt und gepflegt werden wie das für das Instrument verwendete Metall.

Richtlinien zur Reinigung und Sterilisation: Sontec Instruments, Inc. hat keinen Einfluss auf die Bedingungen oder Schadstoffe, denen die Instrumente durch den Benutzer ausgesetzt werden. Daher trägt letztlich der Benutzer die Verantwortung dafür, zu bestimmen, welche Reinigungs- und Sterilisationsmethoden und weiteren Schritte notwendig sind, um alle bekannten und unbekanntem Organismen und Schadstoffe auf korrekte Weise zu entfernen. Der Benutzer sollte auf alle Fälle die Empfehlungen der Hersteller der verwendeten Reinigungs-/Sterilisationsprodukte sowie Ausrüstungen genauestens befolgen. Im Folgenden werden die von Sontec Instruments, Inc. empfohlenen Schritte erläutert.

Von Äusserster Wichtigkeit – Lassen Sie organische Stoffe oder sonstige Schadstoffe niemals am Instrument trocknen oder verkrusten.

Wichtig – Bearbeiten Sie artfremde Metalle getrennt, einschließlich unterschiedlicher Güteklassen desselben Metalls. Stellen Sie die Instrumente nicht aufrecht, während sie sich berühren.

Immer – Tragen Sie bei der Handhabung, Reinigung und Sterilisation von chirurgischen Instrumenten stets eine angemessene Schutzausrüstung und beachten Sie die maßgeblichen sowie zutreffenden Sicherheitsverfahren.

Vorreinigung/Festhalten – Spülen Sie die Instrumente nach dem Gebrauch sofort gründlich mit warmem Wasser ab. Falls es nicht möglich ist, den Reinigungsprozess gleich nach dem Gebrauch auszuführen, tragen Sie für das Halten des Instruments eine pH-neutrale, enzymatische Lösung unter Beachtung der Anleitungen des Herstellers auf und spülen Sie dann gründlich, bevor Sie das Instrument desinfizieren und reinigen. Sontec empfiehlt Ruhof™.

Desinfizieren – Tauchen Sie die Instrumente in ein geeignetes Desinfektionsmittel ein, das für den Gebrauch an chirurgischen Instrumenten zugelassen ist, und beachten Sie dabei die Anleitungen des Herstellers. Spülen Sie die Instrumente nach dem Desinfizieren gründlich ab.

Reinigung – Die Instrumente müssen vor dem Sterilisieren gründlich gereinigt werden und alle organischen Substanzen, Flecken, Rost, Korrosion und sonstige Schad- und Schmutzstoffe müssen vollständig entfernt werden. Dabei spielt es keine Rolle, welche Reinigungsmethode angewendet wird, hartnäckige Partikel müssen manuell durch Einweichen in einer geeigneten enzymatischen Lösung unter Beachtung der Anleitungen des Herstellers und durch anschließendes Bürsten mit einer Bürste der Marke Whisk'R Brush™ entfernt werden. Alle Instrumente sollten zur Reinigung geöffnet werden oder in demontiertem Zustand sein. Der meiste Rost, Rostfraß, Verschmutzungen und Korrosion können unter Verwendung eines geeigneten Rost- und Fleckentferners für chirurgische Instrumente entfernt werden, wobei die Anweisungen des Herstellers beachtet werden sollten. Ultraschall- und automatische Spül- bzw. Waschapparate unter Verwendung von geeigneten Reinigern für chirurgische Instrumente und unter Einhaltung der Herstelleranleitungen sollten einer alleinigen manuellen Reinigung vorgezogen werden. In allen Fällen sollte darauf geachtet werden, stets saubere und frische Lösungsmittel zu verwenden und den Reinigungsprozess mit einem gründlichen Spülen der Instrumente abzuschließen. Die Instrumente sollten vor der Aufbewahrung bzw. Lagerung vollständig getrocknet sein.

Ein fetten/Einölen – Schmieren Sie alle Verschleißteile und Gelenke der Instrumente vor der Überprüfung und Sterilisation gründlich mit einem für chirurgische Instrumente geeigneten Schmiermittel ein, das der Temperatur während des Sterilisierungsvorgangs standhält. Manche Schmier- und Rostschutzmittel können auch während des Reinigungsvorgangs verwendet werden. Sontec empfiehlt Ruhof™.

Sterilisation – Das üblichste Verfahren des Sterilisierens ist die Autoklavierung unter Einhaltung der Anweisungen des Herstellers. In manchen Einrichtungen wird das Sterilisieren mit Ethylenoxidgas ausgeführt, was nicht empfehlenswert ist. Sollte jedoch dieses Verfahren angewandt werden, muss diese gefährliche Chemikalie äußerst vorsichtig gehandhabt werden und die Anleitungen des Herstellers müssen genauestens beachtet werden. Kaltsterilisation wird nicht empfohlen, da das Risiko einer möglichen Beschädigung der Instrumente aufgrund der langwierigen, erforderlichen chemischen Reaktion besteht.

Für die Branche empfohlene Mindestparameter und -vorgaben für die Dampfsterilisation mit Sterilisationsvlies

A) Vorvakuum-Typ; 134°C (273°F); 3 bar (28,5 psi); Einwirkzeit: 5-18 min; Trocknungszeit: 30+ min

B) Schwerkraftverlagerung; 121°C (250°F); Einwirkzeit: 30-60 min; Trockenzzeit: 45+ min

1) Die Weltgesundheitsorganisation empfiehlt die längste Einwirkzeit, wenn Bedenken hinsichtlich einer Kontamination durch HIV, TSE, CJD etc. bestehen. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, zu ermitteln, welche Kontamination vorliegt und welche Verfahrensweise angemessen ist, um eine korrekte Sterilisation zu gewährleisten.

2) Durch das Ausmaß der Belastung, atmosphärische und sonstige Bedingungen können sich die Anforderungen und Vorgaben ändern. Falls der Benutzer strengeren Anforderungen bzw. Vorgaben unterliegt, sollten diese beachtet und eingehalten werden.

3) Die Instrumente sollten geöffnet und/oder zerlegt und gut auf den Sterilisationsvorgang vorbereitet werden. Dabei müssen die Richtlinien des Herstellers in Bezug auf Sterilisationsausrüstung und -Geräte beachtet werden.

4) Die zur Sterilisation verwendeten Geräte, Ausrüstungen und Verfahren müssen die Anforderungen von ANSI/AAMI ST79, ASTM F1744 und ISO 17665 erfüllen (www.a-k-i.org).

5) Der Benutzer ist dafür verantwortlich, den angewendeten Sterilisationsprozess validieren zu lassen.

Aufbewahrung: Die Instrumente sollten einzeln oder in einem geschützten Behälter bzw. Ablage mit Fächern an einem sauberen und trockenen Ort aufbewahrt werden. Zum Schutz vor scharfen Spitzen können die Schutzkappen bzw. -abdeckungen von Sontec verwendet werden.

Markierung: Medi-Mark™ -Band oder Sontec-Folienband können verwendet werden, um Instrumente mit einem Farbcode zu versehen. Achten Sie beim Aufkleben des Bandes darauf, dieses an den richtigen Stellen anzubringen, damit die Handhabung und Funktionsweise des Instruments nicht eingeschränkt wird.